

**B BILDUNGSHAUS  
BAD NAUHEIM**

 **BURG  
FÜRSTENECK**

# 2018 GESELLSCHAFTLICHES EMPOWERMENT

EINE WORKSHOPREIHE  
FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT





## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir leben in bewegten Zeiten: Die Zuwanderung von Geflüchteten verunsichert einen Teil unserer Bevölkerung und erzeugt mancherorts protektionistische und rechtspopulistische Haltungen. Nationale und internationale Terrorakte sowie die gestiegene politische Unsicherheit auf europäischer sowie globaler Ebene scheinen ebenfalls dazu beizutragen, dass die freiheitlich-solidarischen Errungenschaften unseres demokratischen Gemeinwesens zunehmend an gesellschaftlichem Wert verlieren.

Bei dieser Entwicklung kommt der (sozial-)pädagogischen Arbeit eine gewichtige Rolle zu. Sie begleitet die Ausbildung und Festigung von Werthaltungen und fördert gesellschaftliche sowie politische Teilhabe. Zudem bietet sie dialogische Räume, um bestehende Meinungen zu hinterfragen und ggf. zu modifizieren. Dies gelingt vor allem dann, wenn Haupt- und Ehrenamtliche imstande sind, selbst eine belastbare, an demokratischen Grundwerten orientierte Position einzunehmen. Denn besonders bei der Vermittlung und dialogischen Verteidigung demokratisch-freiheitlicher Werte sowie bei der Anwendung sozialer Kompetenzen wie Diversitätsakzeptanz, Zivilcourage oder Empathie ist Authentizität und Selbstsicherheit von wesentlicher Bedeutung.

Weil der pädagogische Arbeitsalltag häufig nur wenig Zeit für gesellschaftspolitische Reflexionen lässt, möchte diese Workshopreihe bei der Schärfung und Festigung der eigenen Haltung unterstützen.

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Workshops finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!





## Werte und Normen – Ursprung, Bedeutung und Praxis

### INHALTE

Unsere Gesellschaft ist von grundlegenden Übereinkünften getragen: Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit und Achtung der Würde des Anderen sind nur einige Beispiele. Wo aber kommen unsere Werte her, wovon lassen sie sich ableiten, wie begründen? Diese Fragen sind für die pädagogische Arbeit von Bedeutung, denn nur wenn Ursprung, Sinn und Bedeutung unserer gesellschaftlichen Normen bewusst sind, lassen sie sich authentisch vermitteln und gegen antisolidarische Haltungen schützen.

Im Workshop wird zunächst erarbeitet, welche Werte es eigentlich sind, die westliche Sozietäten teilen. Im weiteren Verlauf wird ein Verständnis dafür entwickelt, welche Rolle sie für die „kulturelle Evolution“ des Menschen spielen. Durch die Untersuchung der Bedeutung normativer Übereinkünfte für die Errungenschaften unserer Gesellschaft entsteht ein Bewusstsein für die natürliche Verbindung zwischen menschlicher Gemeinschaft und sozialem Wertesystem.

Unter den Individuen einer pluralistischen Gesellschaft existieren jedoch ganz unterschiedliche, teils konträre Wertvorstellungen. In diesem realen Spannungsfeld muss daher der Frage nachgegangen werden, welche Werte und Normen im Sinne pluralistischer Toleranz verhandelbar sind und welche als tragende Elemente unseres bestehenden Gemeinwesens als unantastbar geschützt werden müssen.

Darauf aufbauend wird sich der Workshop seinem dritten Schwerpunkt zuwenden: der pädagogischen Praxis. Gemeinsam werden Methoden zur Behandlung des Themas in unterschiedlichen Lernsettings erörtert und erprobt. Auf diese Weise erhalten die Teilnehmenden praktische Ansätze für ihre Arbeit und steigern ihre Kompetenz bei der sicheren und authentischen Vermittlung und dialogischen Verteidigung freiheitlich-solidarischer Werte und Normen.

### TERMIN

15.06.2018, 15.00 Uhr  
bis 17.06.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Bildungshaus Bad Nauheim

## Demokratie, was sonst...? Begriff und Praxis in der pädagogischen Arbeit

### INHALTE

Demokratie bezeichnet Herrschaftsformen, in denen die Macht und Regierung vom Volk ausgehen. Welche Grundideen sind es, die das politische Konzept der repräsentativen Demokratie leiten? Welches Bild vom Menschen entwirft es? Welche Stärken, welche Schwächen besitzt es? Und welche Verantwortung kommt dabei der Bürgerin und dem Bürger zu?

In diesem Workshop soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Leitgedanken der Demokratie in Theorie und Umsetzung stattfinden. Neben dem funktionalen Aufbau und Entscheidungsprozessen der parlamentarischen Demokratie werden auch der geschichtliche Hintergrund, das Verhältnis zwischen Parteien, Wirtschaft und Bürgern\*innen, Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie andere Demokratiekonzepte gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit den Herausforderungen demokratischer Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union auseinanderzusetzen.

Der Workshop erfolgt in einem partizipativen Prozess, der zu selbständigem Denken und Überdenken des eigenen Demokratieverständnisses anregen möchte. In der Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen werden der Austausch politischer Argumente sowie Toleranz bezüglich unterschiedlicher (demokratischer) Standpunkte geübt. Für die konkrete Anwendung im pädagogischen Arbeitsalltag werden die methodische Vermittlung und der professionelle Umgang mit demokratiefeindlichen Haltungen und Äußerungen erprobt.

### TERMIN

14.09.2018, 15.00 Uhr  
bis 16.09.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Bildungshaus Bad Nauheim

## Demokratie (er)leben – Warum die eigene Stimme nicht nur bei Wahlen zählt

### INHALTE

Das Leben in einer Demokratie erscheint uns als selbstverständlich und gesichert. Doch in Zeiten demokratiekritischer Tendenzen braucht es auch Menschen, die ihre eigene demokratische Haltung überprüfen und stärken. Dies zu erreichen ist das Ziel des Ansatzes ‚Betzavta‘ (hebr. Miteinander), der im Mittelpunkt dieses Seminars steht. Es geht dabei um Demokratiebildung und darum, gesellschaftliches Leben gemeinsam zu verhandeln.

In erfahrungsorientierten Aktivitäten setzen wir uns mit komplexen Fragen demokratischer Entscheidungsfindung auseinander. Die Interaktion als wichtiges Merkmal des Workshops ermöglicht ganzheitliche und nachhaltige Lernerfahrungen. Durch den Transfer des Erlebten auf gesellschaftliche Prozesse öffnet der Betzavta-Workshop neue Perspektiven auf z.B. Vielfalt, gesellschaftliche (Macht-)Strukturen, Genderaspekte und die eigene Position. Es eröffnet neue Handlungsansätze, von denen das eigene Engagement für Demokratie und Gesellschaft im Alltag profitieren kann.

Während des Workshops eignen Sie sich Kompetenzen für ein faires Miteinander an, stärken Ihre Handlungs- und Kommunikationskompetenz und erlangen somit wichtige Grundlagen für gesellschaftliches Engagement und Ihren (pädagogischen) Arbeitsalltag.

### TERMIN

26.10..2018, 18.30 Uhr  
bis 28.10.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Akademie Burg Fürsteneck

## Komplexität kultivieren – I love complexity

### INHALTE

Viele Menschen erleben immer mehr Komplexität – im Familienleben, beim Arbeiten, in gesellschaftlichen Zusammenhängen. Damit diese nicht als Bedrohung erlebt wird, ist der Bedarf hoch, sich mit Mehrdeutigkeit und Widersprüchen persönlich und gesellschaftlich auseinanderzusetzen.

Das Erleben von Komplexität reicht von Mehrdeutigkeit innerhalb von Gruppen bis hin zu Kulturen und kulturellen Prägungen. Im Umgang damit geht es um Wahrnehmen und Aushalten, aber auch darum, handlungsfähig zu bleiben. Häufig werden Komplexität und Vieldeutigkeit eher als Belastung denn als Herausforderung empfunden – in der Kunst sind sie hingegen Qualitätsmerkmale.

Der Erwerb emotionaler, sozialer sowie demokratischer Kompetenzen steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Wir werden mit Ansätzen der Demokratiepädagogik/Civic Education sowie der musisch-kulturellen Bildung arbeiten und dabei u.a. ressourcenorientierte Übungen des Empowerments erlernen. Wir widmen uns der Entwicklung von Diversitätsakzeptanz, dem Anleiten gleichberechtigter Diskussions- und Entscheidungsformen und der Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen. Darauf aufbauend entwickeln wir Wege und Formate, wie diese Ansätze im (pädagogischen) Arbeitsalltag genutzt und der konstruktive Umgang mit Komplexität gefördert werden können.

## Wie passt so viel Verschiedenheit in eine Kultur? Migration, der Kulturbegriff und interkulturelle Kompetenz

### INHALTE

Migration und Flucht gibt es, seit es Menschen gibt. Europa ist seit Jahrtausenden geprägt von Migrationsbewegungen. Doch ‚Flüchtlingsströme und -wellen‘ erscheinen gerade heute für manche Menschen als eine kaum lösbare Herausforderung. Begriffe wie ‚Leitkultur‘ oder ‚gescheitertes Multikulti‘ sorgen für hitzige Diskussionen und nähren rechtspopulistische Gruppen und Parteien. Vor diesem Hintergrund stellen sich gleichzeitig viele Menschen Fragen wie: Wie kann man einen Beitrag dazu leisten, damit globale Migration als Normalität betrachtet wird? Was bedeutet überhaupt ‚Kultur‘ in einer migrationsbeeinflussten Welt?

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht der Erwerb von Kompetenzen im Bereich kultursensiblen Handelns, globalpolitische Sichtweisen auf z.B. Flucht und Migration sowie Formen einer diversitätsbewussten Pädagogik. Es wird um die Reflexion eigener Privilegien, um Empathieförderung und darum gehen, eigene Handlungsstrategien erarbeiten zu können. Dabei greifen wir auf Methoden des ‚Globalen Lernens‘ und auf Konzepte der interkulturellen Bildung, des Anti-Bias-Ansatzes und der Menschenrechtsbildung zurück. Ziel ist der Transfer interkultureller Kompetenz in die eigene Berufs- und Alltagspraxis für ein gelungenes (migrations-)pädagogisches Handeln.

### TERMIN

10.08.2018, 18.30 Uhr  
bis 12.08.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Akademie Burg Fürsteneck

### TERMIN

12.10.2018, 18.30 Uhr  
bis 14.10.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Akademie Burg Fürsteneck

## Verschiedene Religion – gemeinsame Werte?

### INHALTE

Seit dem 5. Jahrhundert ist das Christentum die vorherrschende Religion in Europa. Ohne Zweifel war es prägend für die Werte und Normen, auf denen unsere Gesellschaft noch heute fußt. Aber auch andere Religionen und nichtreligiöse Weltanschauungen spielten bei der Entwicklung dieser Werte und Normen eine Rolle.

Heute leben wir in einer durch und durch pluralistischen Gesellschaft, in der – auch aufgrund divergierender religiöser Überzeugungen – erhebliche Werte- und Normdifferenzen bestehen. Gleichwohl ist es möglich und nötig, über diese Differenzen in einen fruchtbaren Dialog zu treten, der auf ein besseres und tieferes Verständnis der jeweils eigenen und der jeweils anderen Werte- und Normhaltung ausgerichtet ist. Durch einen solchen Dialog kann das (vermeintlich) Fremde im Eigenen sichtbar werden. Oder es zeigt sich, dass das Fremde zwar fremd bleibt, aber nicht bedrohlich ist, weil es auf tieferer Ebene auf einem gemeinsamen Werte- und Normverständnis fußt.

Zugang zu einem solchen Dialog bietet die „Komparative Theologie“. Sie ermöglicht einen Diskurs über Werte und Normen aus unterschiedlichen religiösen Sichtweisen, der die Anerkennung und Wertschätzung der jeweils anderen Sichtweise voraussetzt, zugleich aber allen Diskursteilnehmenden erlaubt, von ihrer jeweiligen Grundhaltung überzeugt zu bleiben. Im Workshop wird dieser Ansatz erarbeitet und erprobt. Dabei wird auch die Frage im Fokus stehen, wie er bei der Wertevermittlung und zur Konfliktprävention in der pädagogischen Praxis eingesetzt werden kann.

### TERMIN

16.11.2018, 15.00 Uhr  
bis 18.11.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Bildungshaus Bad Nauheim

## Diskriminierung, Vorurteile, menschenverachtende Einstellungen – Empathisch agieren, selbstsicher reagieren

### INHALTE

In diesem Workshop arbeiten wir mit dem Anti-Bias-Ansatz, bei dem es um das Erlernen vorurteilsbewusster Umgangsformen und Denkweisen geht. Der Ansatz zielt darauf ab, Diskriminierung abzubauen. Dazu ist die Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Privilegien und Macht zentral. Im Verlauf werden wir Diskriminierung emotional und kognitiv begreifbar machen, auf Mechanismen und Funktionsweisen eingehen und die eigenen Perspektiven, Handlungsweisen und Positionen kritisch hinterfragen. Wir laden dazu ein, die eigene Praxis zu reflektieren und Handlungsansätze gegen Diskriminierung und Unterdrückung zu entwickeln. Auf dieser Grundlage können Alternativen zu herabwürdigenden Kommunikations- und Interaktionsformen für die eigene Arbeit entstehen.

Im zweiten Teil üben wir die Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit gegenüber rechtsradikalen Vorbehalten. Menschenverachtende Einstellungen und Argumente werden auf ihre emotionale Basis, Wirkung und inhaltliche Bezugnahme überprüft, Gegenstrategien erprobt sowie Grenzen der Wirkungsmöglichkeit des kommunikativen Engagements aufgezeigt. Ziel dabei ist es, die eigene Haltung authentisch vertreten und selbstbewusstes Auftreten und Empathie im (Arbeits-)Alltag fördern zu können.

### TERMIN

04.05.2018, 18.30 Uhr  
bis 06.05.2018, ca. 16.00 Uhr

### KURSGEBÜHR

€ 60,00 inkl. Übernachtung  
im Einzelzimmer und Vollpension

### ORT

Akademie Burg Fürsteneck



# ANREISE

## AKADEMIE BURG FÜRSTENECK

Am Schlossgarten 3 | 36132 Eiterfeld

Die Akademie Burg Fürsteneck liegt am nördlichen Rand der Hessischen Rhön.

## ANREISE MIT DEM AUTO

Wenn Sie mit dem PKW anreisen, finden Sie unseren Gästeparkplatz gleich gegenüber der Burg. Detaillierte Informationen für Ihre Anreise erhalten Sie unter [www.burg-fuersteneck.de/service/anreise](http://www.burg-fuersteneck.de/service/anreise)

## MIT DER BAHN

Bei Anreise mit der Bahn fahren Sie bis Hünfeld, von dort bestehen Busverbindungen (Tipp: auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de) als Ziel Eiterfeld-Fürsteneck eingeben).

## BILDUNGSHAUS BAD NAUHEIM

Parkstraße 17 | 61231 Bad Nauheim

Das Bildungshaus Bad Nauheim liegt verkehrsgünstig in der Mitte Hessens.

## ANREISE MIT DEM AUTO

Von der A 5 nehmen Sie die Abfahrt Ober-Mörlen. Folgen Sie zunächst der Beschilderung in Richtung Bad Nauheim. Biegen Sie an der ersten Ampel rechts ab. Nun fahren Sie auf der Frankfurter Straße bis zur Kreuzung Bahnhofsallee. Dort biegen Sie rechts ab und folgen der Vorfahrtsstraße. Über die Ludwigstraße kommen Sie automatisch in die Parkstraße. An deren Ende befindet sich auf der rechten Seite das Bildungshaus Bad Nauheim.

## MIT DER BAHN

Ausgehend vom Hauptbahnhof Frankfurt nehmen Sie die Regionalbahn nach Bad Nauheim. Die Fahrtzeit beträgt ca. 30 Minuten. Von dort aus kommen Sie zu Fuß (ca. 10 Minuten), mit dem Bus oder Taxi zum Bildungshaus.



# KONTAKT ANMELDUNG

## **ANMELDUNG FÜR WORKSHOPS, DIE IN DER AKADEMIE BURG FÜRSTENECK STATTINDEN:**

### **ANMELDUNG**

E-Mail: [bildung@burg-fuersteneck.de](mailto:bildung@burg-fuersteneck.de)

Telefon: 06672-9202-0

Fax: 06672-9202-30

Verwenden Sie bitte das nebenstehende Formular oder melden Sie sich online an unter: [www.burg-fuersteneck.de](http://www.burg-fuersteneck.de)

### **KONTAKT**

René Schultens

Telefon: 06672-9202-28

E-Mail: [schultens@burg-fuersteneck.de](mailto:schultens@burg-fuersteneck.de)

## **ANMELDUNG FÜR WORKSHOPS, DIE IM BILDUNGSHAUS BAD NAUHEIM STATTFINDEN:**

### **ANMELDUNG**

E-Mail: [seminare@bhbn.de](mailto:seminare@bhbn.de)

Telefon: 06032-948-0

Fax: 06032-948-117

Verwenden Sie bitte das nebenstehende Formular oder melden Sie sich online an unter: [www.lernorte.bhbn.de](http://www.lernorte.bhbn.de)

### **KONTAKT**

Sebastian Foltin

Telefon: 06032-948-751

E-Mail: [s.foltin@bhbn.de](mailto:s.foltin@bhbn.de)

Die An- und Abmeldebedingungen entnehmen Sie bitte den Homepages der Einrichtungen.

---

SEMINARTITEL

---

VERANSTALTUNGSORT

---

NAME, VORNAME

---

EINRICHTUNG/FUNKTION

---

STRASSE, HAUSNUMMER

---

PLZ, ORT

---

E-MAIL

---

TELEFON

---

DATUM, UNTERSCHRIFT

Ich wünsche vegetarische Kost.



### Ein Kooperationsprojekt der **Freien Träger** und der **Akademie Burg Fürsteneck e.V.**



Die **Freien**  
Träger

Landesorganisationen  
der Weiterbildung  
in Hessen

